

schätzenden Redakteuren in einer gemeinsamen Aussprache vorbereitet.

In dem Leistungsvergleich zur Planerfüllung zeigte sich eines besonders deutlich: Die Erfahrungen der Betriebszeitung „Präzision“ und der Betriebszeitung „Roter Blitz“, Grundorganisation des VEB Elektromat, bei der Führung von Problemdiskussionen werden noch zu wenig von anderen Redaktionen genutzt. Für die Betriebszeitung „Unser Hebel“ der Grundorganisation des Betriebes Schokopack, VEB Kombinat Nagema, ist es zum Beispiel typisch, daß begonnene Aktionen wie „Auf großer Fahrt — wir sind dabei“ oder „Lenin zu Ehren — uns zum Nutzen“ nach zwei, drei Ausgaben unvermittelt abbrechen.

Das bedeutet aber, daß die Diskussion eingestellt wird, daß die Zeitung nicht kontinuierlich als Tribüne der Demokratie bei der Planerfüllung wirkt, daß Initiativen der Werktätigen nicht zielgerichtet über längere Zeit popularisiert werden, daß die Parteiorganisation ihre Zeitung zu wenig als Führungsinstrument für die politische Massenarbeit einsetzt. Ausgehend davon treffen wir in den Leistungsvergleichen verallgemeinernde Schlußfolgerungen. Wichtig ist zum Beispiel, daß in den ehrenamtlichen Redaktionen unserer Betriebszeitungen darüber Klarheit geschaffen wird, wie eine Aktion in der Zeitung kontinuierlich, zielstrebig und politisch wirksam zu führen ist. Wichtig ist es auch, dabei auf die Thematik hinzuweisen. Der Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Erhöhung des Bildungsniveaus der Parteimitglieder, die überzeugende politische Agitation durch unsere Genossen, die Entwicklung der Fähigkeit bei unseren Parteimitgliedern, ideologische Probleme aufzudecken und zu klären, die in den fachlichen, ökonomisch-technischen Aufgaben stecken — das

sind Probleme, die heute sehr konkreter Gegenstand der Betriebszeitungsarbeit sein müssen.

Diskussion der Theorie

Die Problemdiskussionen an unseren Schultageen führen wir speziell zur theoretischen Qualifizierung der Betriebszeitungsredakteure durch. Das Thema einer Problemdiskussion lautete kürzlich: Die Aufgabenstellung des Buches „Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR“. Mitarbeiter der Bildungsstätte und andere bewährte Lektoren leiten diese Diskussionen, in denen es uns darauf ankommt, den ideologischen Meinungsstreit zu entwickeln und die theoretischen Kenntnisse bei den Genossen zu erweitern.

Für die Diskussion zum Buch „Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR“ hatten wir Thesen vorgegeben:

- # Das Ziel der sozialistischen Produktion
- # Die höhere Arbeitsproduktivität, das Ausschlaggebende für den Sieg des Sozialismus
- # Die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten — Träger der Initiative des Wirtschaftsgeschehens.

Wir erreichen durch diese fundierte Diskussion echte Ergebnisse bei der Aneignung unserer Wissenschaft.

Aus dem Referat, dem Leistungsvergleich und der Problemdiskussion erwachsen unseren Betriebszeitungs- und Betriebsfunkredakteuren verbindliche Aufgaben. Sie ergeben sich aus den Anregungen, den lobenden und kritischen Hinweisen, den Vergleichen und den klärenden theoretischen Diskussionen.

Heinz Nicolaus
Sekretär für Agit.-Prop.
Heinz Scharfe
politischer Mitarbeiter
der Stadtleitung Dresden

INFORMATION

Vielseitige Bildung

1500 Werk-tätige des VEB Waggonbau Dessau nehmen an den verschiedensten Formen der Parteischulung oder an den Zirkeln Junger Sozialisten teil. Sie eignen sich dort den Marxismus-Leninismus an. 1800 Werksangehörige, darunter 327 Frauen

und 463 Jugendliche, befinden sich in der fachlichen Aus- und Weiterbildung. Sie qualifizieren sich besonders auf den Gebieten der sozialistischen Leitungstätigkeit, der maschinellen und elektronischen Datenverarbeitung, der Automatisierung und für die Aufgaben, die sich aus der wissenschaftlich-technischen Konzeption des Betriebes ergeben.

Im Jahre 1969 haben sich 800 Werk-tätige des Betriebes mit

ihren Angehörigen aktiv an den ökonomisch-kulturellen Leistungsvergleichen beteiligt. Die Genossen und Kollegen des Direktionsbereiches Ökonomie gaben am 20. März für das Jahr 1970 den Auftakt zum ökonomisch-kulturellen Leistungsvergleich. Seinen Höhepunkt hat dieser Leistungsvergleich in den betrieblichen Arbeiterfestspielen gefunden.

(Aus der Betriebszeitung
„Die Kupplung“
des VEB Waggonbau Dessau)